



Mädchen und Frauen aus der Teichener Gegend.

Erdäpfel wird begonnen, worauf Suppe folgt, dann reicht die Wirthin mit der Hand die Fleischrationen herum, welche man gerne als Nachtisch draußen im stillen Winkel mit Andacht genießt. Um drei Uhr kommt das Mittagessen: Reste des Frühstücks, selten warm, Milch und Kartoffeln, auch kalte Saubohnen mit Pflaumen. Das Nachtmahl (Milch und Erdäpfel) zwischen neun und zehn Uhr Abends wird warm genommen.